

Häufung von Stromausfällen im Goms

Sperrfrist: keine

Oberstes Ziel der EnBAG ist die sichere und zuverlässige Stromversorgung ihrer Kunden. Doch im Goms konnte dieses Ziel in diesem Jahr nicht erreicht werden. Seit März dieses Jahres gab es eine ungewöhnliche Häufung von Stromausfällen in den durch die EnBAG versorgten Gommergebieten Bellwald, Niederwald, Blitzingen und Grafschaft.

Insgesamt gab es seit März rund ein Dutzend Stromunterbrüche mit der Dauer von ein paar Minuten bis hin zu mehr als einer Stunde. Die Gründe für die Stromunterbrüche hatten verschiedene Ursachen und lagen mehrheitlich ausserhalb des Einflussbereiches der EnBAG.

Das spezielle am Verteilnetz im Goms sind die langen Mittelspannungsfreileitungen vom Einspeisepunkt im UW Ernen hin zu den Gemeinden. Freileitungen sind den klimatischen Bedingungen und atmosphärischen Einwirkungen besonders ausgesetzt. Blitzeinschläge und starke Schneefällen können zur Ausschaltung der Freileitungen führen. Aber auch durch die Bewirtschaftung der Wiesen können Freileitungen unplanmässig ausgeschaltet werden indem Wasser der Berieselung oder auch Gülle in die Leitung gespritzt wird und zu einem Kurzschluss führen. Rund ein Drittel der Stromausfälle lassen sich auf diese Ursachen zurückzuführen. Zum Beispiel führten im November zweimal starke Schneefälle in der Nacht vom 6. November und 15. November zu einem längeren Ausfall der Freileitung Richtung Bellwald. Nur Dank des unermüdeten Einsatzes der EnBAG Pikettleute in der Nacht bei Schnee und grösstenteils noch nicht geräumten Strassen

konnte die Stromversorgung wieder sichergestellt werden.

Bei einem weiteren Viertel der Ausfälle lagen die Gründe für den Stromausfall nicht im Verteilnetz der EnBAG selber, sondern im Vorliegernetz der Valgrid oder im benachbarten Verteilnetz der EWO, welches bei Instandhaltungsarbeiten am Vorliegernetz über des Verteilnetz der EnBAG versorgt wird. Dies war auch der Grund des letzten langen Stromunterbruches vom 17. November über Mittag.

Damit die Stromversorgung auch zukünftig mit hoher Verfügbarkeit garantiert werden kann, werden laufend Erneuerungsinvestitionen ins Netz getätigt. Im Sommer dieses Jahres wurde der Einspeisepunkt, das Unterwerk Ernen, erneuert bzw. neu erstellt. Der Neubau des Unterwerkes, welcher zukünftig die Versorgungssicherheit erhöhen sollte, führte in diesem Jahr zu einer Schwächung des EnBAG-Verteilnetzes im Goms. Ein Drittel der Stromausfälle lassen sich auf den Neubau zurückführen.

Bei zwei weiteren Ausfällen lag der Grund bei der Alterung von Komponenten, welche ihre Funktion nicht mehr korrekt erfüllten und zu einer Störung im Netz führten. Solche Fehler versucht EnBAG durch regelmässige Kontrollen und Instandhaltung so klein wie möglich zu halten, ganz verhindert werden können diese allerdings nicht.

Auch wenn EnBAG nicht alle Ausfallursachen beeinflussen kann, so setzt EnBAG alles daran, um eine sichere Stromversorgung im Goms zu gewährleisten. Stromunterbrüche wird es immer geben. Um aber eine grösst-



EnBAG AG
Postfach 204
Industriestrasse 26
3900 Brig
T +41 27 922 45 50
info@iischi-energie.ch
www.iischi-energie.ch



iischi energie

Medienmitteilung

mögliche Verfügbarkeit zu garantieren werden die 16-kV-Freileitungen regelmässig unterhalten und ausgeholt. Durch laufende Investitionen in die Netze soll der Zustand der Netze auf einem hohen Stand gehalten und die Versorgungssicherheit gewährt werden. Für das Goms wurde dieses Jahr wie bereits erwähnt das Unterwerk Ernen neu gebaut. Die EnBAG ist auch am Aufbau eines neuen Netzleitsystem, damit in Zukunft wichtige Unterwerke

und Trafostationen fernüberwacht und -gesteuert werden können, um die Interventionszeiten bei Störungen und damit die Dauer der Stromunterbrüche zu reduzieren. Des Weiteren wird im nächsten Jahr ein Teil des Niederspannungsnetzes in Bellwald erneuert.

EnBAG ist sich bewusst, dass die vielen Stromunterbrüche im Goms zu einem Unmut in der Bevölkerung geführt haben und bitte diese um Verständnis.



Mittelspannungsschaltanlage im neuen UW Ernen



EnBAG AG
Postfach 204
Industriestrasse 26
3900 Brig
T +41 27 922 45 50
info@iischi-energie.ch
www.iischi-energie.ch



Auskünfte:

Sandro Mutter, Leiter Technik
Tel. +41 27 922 45 50 oder +41 27 922 45 51, sandro.mutter@enbag.ch